



DER KOMPETENZRAHMEN

Teilhabe in der digitalen Gesellschaft setzt Medienkompetenz voraus. Ziel der Initiative „Medienpass NRW“ ist es, allen Kindern und Jugendlichen in unserem Land eine kompetente, aktive und kritische Mediennutzung zu ermöglichen. Dieser Kompetenzrahmen bietet Eltern und Lehrkräften Orientierung, über welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche verfügen sollten. Zugrunde liegt ihm ein umfassendes Verständnis von Medienkompetenz, von selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Umgang mit Medien:

„Bedienen und Anwenden“ beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen, und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.

„Informieren und Recherchieren“ umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Nutzung digitaler wie analoger Quellen sowie die kritische Bewertung von Informationen.

„Kommunizieren und Kooperieren“ heißt, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen.

„Produzieren und Präsentieren“ bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienprodukts einzusetzen.

„Analysieren und Reflektieren“ ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Teilkompetenz das Wissen um die wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedeutung von Medien, andererseits die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Medienverhalten.

Entstanden ist der Kompetenzrahmen im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Wissenschaftlern. Mehr über die Initiative „Medienpass NRW“, ihre Angebote und Materialien finden Sie auf der Webseite www.medienpass.nrw.de.

Wir wünschen viel Freude und Erfolg mit dem Medienpass NRW!

Ihre Initiative „Medienpass NRW“



Die Landesregierung NRW



Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)



Medienberatung NRW

STUFE 1

Elementarbereich, pädagogische Anregungen

| Bedienen und Anwenden | Informieren und Recherchieren | Kommunizieren und Kooperieren | Produzieren und Präsentieren | Analysieren und Reflektieren |
|--|---|---|--|---|
| Kindern wird die Möglichkeit gegeben, Grundkenntnisse zur Nutzung technischer Geräte zu erwerben | Kinder werden angeregt, sich mit Hilfe von Medien zu informieren. | Kinder werden zur medial gestützten Kommunikation angeregt. | Kinder stellen unter Begleitung einfache Medienprodukte her. | Kinder werden bei der Verarbeitung von Medien-eindrücken unterstützt. |

Kinder erhalten die Gelegenheit, ...

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| analoge und digitale Medien (z. B. Telefon, Handykamera oder Computer) kennen zu lernen und zu nutzen. | Medien (z.B. Bilderbüchern, Radiobeiträgen, Fernsehens-dungen) Informationen zu entnehmen und selbstständig wiederzugeben | ein Telefon zu nutzen und zielgerichtet Gespräche zu führen. | Medien kreativ zu nutzen, um eigene Ideen und Themen darzustellen (z. B. Fotocollage, Daumenkino, Hörspiel). | ihre Medienerlebnisse durch Erzählungen, Bilder und Rollenspiele zu verarbeiten und Schutzmöglichkeiten (z. B. Erwachsene als Ansprechpartner oder Abschalten des Fernsehgeräts) kennen zu lernen. |
|--|---|--|--|--|

STUFE 2

Schülerinnen und Schüler der Grundschule; Kompetenzerwartungen am Ende Klasse 4

| Bedienen und Anwenden | Informieren und Recherchieren | Kommunizieren und Kooperieren | Produzieren und Präsentieren | Analysieren und Reflektieren |
|---|---|---|--|---|
| Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an. | Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen. | Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit. | Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor. | Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen. |

Die Schülerinnen und Schüler...

| | | | | |
|---|--|--|---|--|
| nutzen analoge Medien (z. B. Zeitung, Fernsehen, Radio) zur Unterhaltung und Information. | formulieren ihren Wissensbedarf. | beschreiben ihr eigenes Kommunikationsverhalten (z. B. Telefon, SMS, E-Mail, Chat). | beschreiben unterschiedliche Arten der Präsentation von Informationen (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). | beschreiben die eigene Mediennutzung und -erfahrung und erkennen daraus resultierende Chancen und Risiken für ihren Alltag. |
| wenden Basisfunktionen digitaler Medien (z.B. Computer, digitaler Fotoapparat) an. | recherchieren unter Anleitung in altersgemäßen Lexika, Kindersuchmaschinen und Bibliotheksangeboten. | wenden altersgemäße Möglichkeiten der Online Kommunikation (z.B. Chat, E-Mail) an. | beschreiben Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medienprodukte (z.B. in Hinblick auf Zielgruppe, Gestaltungs- und Distributionsmöglichkeiten). | kennen Regeln zum sinnvollen Umgang mit Unterhaltungsmedien. |
| wenden Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms an (Formatierungen, Rechtschreibhilfe, Einfügen von Grafiken, Druckfunktion). | entnehmen Medien gezielt Informationen und geben sie wieder. | entwickeln Regeln und Empfehlungen für eine sichere Kommunikation im Internet. | erstellen unter Anleitung ein einfaches Medienprodukt (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Handy-Clip). | vergleichen und bewerten altersgemäße Medienangebote und stellen die Vielfalt der Medienangebote und ihre Zielsetzungen dar. |
| wenden Basisfunktionen des Internets an (z. B. Angabe der vollständigen URL, Nutzung von Links, Suchmaschinen). | unterscheiden zwischen Informations- und Werbebeiträgen. | nutzen unter Anleitung altersgemäße Medien (z. B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten. | stellen ihre Arbeitsergebnisse vor. | beschreiben an ausgewählten Beispielen (z.B. Film oder Werbung) die Wirkung stilistischer Merkmale. |

STUFE 3

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 6

| Bedienen und Anwenden | Informieren und Recherchieren | Kommunizieren und Kooperieren | Produzieren und Präsentieren | Analysieren und Reflektieren |
|---|--|--|--|--|
| Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen Standardfunktionen digitaler Medien. | Schülerinnen und Schüler recherchieren zielgerichtet und bewerten Informationen. | Schülerinnen und Schüler kommunizieren verantwortungsbewusst, sicher und eigenständig und nutzen digitale Medien zur Zusammenarbeit. | Schülerinnen und Schüler erarbeiten gemeinsam Medienprodukte und präsentieren sie vor Mitschülerinnen und Mitschülern. | Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen Funktionen, Wirkung und Bedeutung von Medienangeboten. |

Die Schülerinnen und Schüler...

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| wenden Standardfunktionen eines Betriebssystems an (z. B. Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur). | recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken | verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen. | entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation Audio-/ Videobeitrag). | beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit. |
| wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts. | gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte). | diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z. B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) | kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten. |
| wenden Standardfunktionen (z. B. Schnitt) von Video- und Audioprogrammen an. | erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen (z. B. von Nachricht und Kommentar). | beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten. | erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt. | diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen. |
| beschreiben technische Grundlagen des Internets (z. B. URL, IP-Adresse, Provider, Server). | erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung). | nutzen altersgemäße Medien (z. B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten. | präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern. | kennen Grundregeln des Urheberrechts. |

STUFE 4

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 10

| Bedienen und Anwenden | Informieren und Recherchieren | Kommunizieren und Kooperieren | Produzieren und Präsentieren | Analysieren und Reflektieren |
|---|---|--|---|---|
| Schülerinnen und Schüler haben fundierte Kenntnisse digitaler Medien. | Schülerinnen und Schüler führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren Informationen und verarbeiten sie weiter. | Schülerinnen und Schüler analysieren Meinungsbildungsprozesse und kommunizieren adressatengerecht, verantwortungsbewusst und sicher. | Schülerinnen und Schüler planen und realisieren Medienprojekte und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum. | Schülerinnen und Schüler bewerten mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung. |

Die Schülerinnen und Schüler...

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Software, Dateiverwaltung). | führen fundierte Medienrecherchen durch. | beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z. B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren) | entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). | analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z. B. im Film, in Computerspielen). |
| wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten. | wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an. | erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z. B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. | analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen. |
| wenden Tabellenkalkulationsprogramme an. | vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen. | kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z. B. Impressumspflicht); erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails. | präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. | kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen. |
| wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogrammen an. | filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. | analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können. | geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation. | kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung. |

Die Initiative „Medienpass NRW“ wird getragen von:



Die Landesregierung NRW

- Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
- Ministerium für Schule und
Weiterbildung
- Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport



Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)



Medienberatung NRW

Medienberatung NRW.